

# Blues und Rock für Herz und Hirn

■ Rohracker: Benefizkonzert des Gewerbe- und Handelsvereins mit Buddy Booze in der Kelter

(mk) – Gefühlvoller Blues, temperamentvolle Rock'n'Roll-Titel, „liederliche“ Hannes-Wader-Lieder, unter die Haut gehende Chansons, Gitarrensoli vom Feinsten sowie kluge Anmoderationen – mit stehenden Ovationen dankten die Besucher der Rohracker Kelter dem Duo Buddy Booze für ein knapp zweistündiges Konzert mit viel Herz und Verstand. Den Auftakt machten am Sonntag allerdings Jugendliche des Echterdinger Jugendkulturzentrums Areal. Sie üben zurzeit ein Musical mit selbst geschriebenen und komponierten Songs, Tänzen, Schauspiel und einer die Schüler bewegenden Geschichte zum Thema Mobbing ein. „Für uns beginnt jetzt die heiße Phase. Mitte März führen wir das Musical auf“, erzählt Jugendhausleiter Jürgen Metzger. Die knapp 150 Zuschauer waren die Ersten, die Ausschnitte des neuen Stücks erleben durften. „Ein Dankeschön an unseren Förderer Fritz Wolter mit seiner Margit Wolter Herzenskinder-Stiftung“, so Metzger.

Fritz Wolter durfte danach selbst hinterm Mikrophon Platz nehmen. Seit vier Jahren bildet er mit Gitarrist Michael Scharr das Duo Buddy Booze. „Eigentlich mit Trinkkumpare richtig übersetzt. Wir sind

aber einfach zwei Freunde, die gerne Blues und andere Musik spielen“, erklärt Wolter. Mit dem Auftakt song hatte er das Publikum gleich in der Hand. Bei Waders

„Heute hier, gestern dort“ singen die Besucher lautstark mit und übernehmen bei Eddie Cochrans „Come on everybody“ im Takt klatschend den Percussion-Part.

Rock'n Roll und Bluesrock vom Feinsten dank Wolters Bluesstimme auch bei „King of the Road“ und „16 Tonns“, bei denen die Zuschauer mit den Fingern mitschnip-

pen durften. Doch das Duo kann's auch leise: George Moustakis „Ma Liberté“ und „Le Métèque“ – gefühlvoll gesungen von Wolter – gingen unter die Haut. Szenenapplaus gab's für Michael Scharrs fantastische Gitarrensoli bei Eric Clapton- und Peter Green-Titeln und immer wieder hatte Fritz Wolter mit seinen Spitzen und selbst ironischen Bemerkungen die Lacher auf seiner Seite. Doch nicht nur: Mit seinen Geschichten über Titel oder Sänger führte er die Zuhörer ins entsprechende Jahrzehnt zurück, gab Denkanstöße und wollte auch Waders „Cocain“ oder die deutsche Interpretation von „A whiter shade of pale“ mit einem Augenzwinkern verstanden wissen. Mit einem französischen Adamo-Titel, Cochrans „Summertime Blues“ und Chuck Berrys „Johnny B. Goode“ als Zugabe entließen die „Trinkkumpare“ das Publikum in die Sonntagnacht. Mit ins Gepäck bekam Wolter einen Spendenscheck in Höhe von 1500 Euro für seine Stiftung, den ihm Michael Weber, der Vorsitzende des Gewerbe und Handelsvereins Hedelfingen-Rohracker überreichte. „Es ist der Reinerlös aus Kartenverkauf und der von unseren Mitgliedern geleisteten Bewirtung“, so Weber.



Gitarrist Michaels Scharr und Frontmann sowie Sänger Fritz Wolter begeisterten als Buddy Booze die Besucherinnen und Besucher des Benefizkonzerts in der Rohracker Kelter. Foto: Kuhn